

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 5

Artikel: Der Geheimniskrämer
Autor: Müller, Elisabeth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313682>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kätheli und ihri Buebe » (des « Stärn vo Buebeberg » zweiter Teil. Volksausgabe 1938. Verlag Francke, Bern), ein treffliches Buch für die heutige Zeit, die nötiger als alle andern solch tapfere, aufopfernde, selbstlose Frauen, wie Frou Kätheli, braucht. Da ist Josef Reinharts « *Lehrzyt* », Gschichten und Bilder us mym Läbe (Verlag Francke, Bern), meisterhaft, besonders in der Kleinschilderung, ein Buch, in dessen Wärme einem das Herz aufblüht und Erinnerungen wach werden, erzählt es doch von einem jungen Schulmeister, der in seiner Gemeinde lehrend lernt. Da finden wir ein Buch, betitelt « *Mutter* », herausgegeben von Georg Küffer (Verlag Sauerländer, Aarau), eine Sammlung wertvollster Erzählungen, in denen verschiedene Dichter, jeder auf seine Art, das nie versiegende Hohelied der Mutter singen; und in dem kleinen Bändchen « *Eine Kindheit* » (Verlag Francke, Bern) breitet Hugo Marti, wie aus weiter Ferne sprechend, noch einmal den Zauber vergangenen Erlebens wie einen lichten Teppich vor uns aus. Eine einfache Bauersfrau aus dem Toggenburg, Frieda Hartmann, schreibt einen Volksroman « *Lydia* » (Hanz Feuz Verlag, Bern), beschreibt den harten und doch heilsamen Weg eines aufgeweckten Bauernmädchens, zeigt, wie der Mensch durch Leiden reift. Johann Howald, ein Berner Schulmeister nach innerster Berufung, erzählt seine « *Erinnerungen* », aus achtzig Jahren Lebens und Strebens im Dienste des Volkes (B E G-Verlag, Bern), in einem warmherzigen, von nie versiegender, jugendlicher Begeisterung und Gläubigkeit getragenen Buch. Otto Eberhard schenkt jung und alt in seiner « *Hochwelt* » (Verlag Hans Feuz, Bern) ein Heimatbuch schönster Art, das in fesselnden Schilderungen von Berg und Mensch, von Schönheit und Leben und Schaffen erzählt. Herzaufschliessend wirkt auch das Buch « *Die vier Jahreszeiten* », von Gottardo Segantini, das 61 der schönsten Naturaufnahmen von Albert Steiner enthält (Rotapfelverlag, Erlenbach), Werden, Sein und Vergehen, wie es sich in der von Menschenhand noch unberührten Schöpfung auswirkt, wird einem da zum Erlebnis. Die Bilder sind wahre Meisterwerke. (Forts. folgt.)

Der Geheimniskrämer

U, was i für Gheimnis ha!
's wott mi fasch verjage!
Vati, weisch, i säge nüt,
Bruuchsch mi gar nid z'frage!

I verrate emel nid,
Was i da für ds Mueti
I däm schöne Druckli ha!
Täfel, ganz gueti!

Und de du! Potz tuusig Wält!
Würd'sch vor Freud verplatze,
Wenn du wüsstisch, was i dir
Ghaut ha mit mym Batze!

I hätt glaubt, 's blib öppis vür!
Ja — da chasch ga meine!
Schoggola, dä isch halt tüür,
We me nimmt vom feine!

U, was i für Gheimnis ha!
's wott mi fasch verjage!
Vati, weisch, i säge nüt!
Bruuchsch mi gar nid z'frage!

Aus dem reichhaltigen, schönen Büchlein von Elisabeth Müller: « *Wiehnachtsfreud!* », der neuen, vermehrten Auflage von « *Müetti, was wei mer lehre?* »

Neu und sehr willkommen ist auch: « *Härz, sing und spiel!* » Drü Stückli für d'Wiehnacht. Beide Bändchen sind im Verlag A. Francke, Bern, erschienen.

Hübsche Erzählungen finden Sie in: « *Heilegi Zyt* », von Elisabeth Müller.

Weihnachtsgeschichten, -spiele und -gedichte hat auch Georg Küffer in einer guten Sammlung herausgegeben.